



**Stars feiern mit Sarah und Stefan**

Sarah Conrads und Stefan Schieren sind das diesjährige Maikönigspaar des Maiclubs Röhe, des einzigen Maiclubs in Eschweiler. Ab dem 30. April beerben die Beiden das amtierende Maipaar Nicole Lüttke-Dohmen und Markus Dohmen und stehen somit im Mittelpunkt des Maifestes des Röher Maiclubs, der in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert.

Die Feierlichkeiten beginnen zunächst am 18. April mit dem traditionellen Maibaumaufstellen auf dem Röher Rinkensplatz um 14.30 Uhr.

Ebenso Tradition hat der Tanz in den Mai. Am 30. April steigt die Schlagernacht mit hochkarätigen Stars des deutschen Schlagers und Discofox auf dem Röher Sportplatz. Der Röher Maiclub holt zu diesem Anlass unter anderem Andreas Martin, Bella Vista, Sandy Wagner, Chris Alexandros und die Tanzband „Blue Night“ auf die Bühne.

Foto: René Henseler

**Frühjahrsputz in St. Wendelinus**

Eschweiler. Seit einigen Jahren reinigen Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand mit Helfern vor dem Osterfest bzw. vor Weißen Sonntag die Pfarrkirche St. Wendelinus Hastenrath einmal gemeinsam.

In diesem Jahr findet die Grundreinigung am Samstag, 4. April, statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr in der Pfarrkirche.

**Osterzeit auf dem Gnadenhof**

Stolberg. „Osterzeit auf dem Gnadenhof“ ist eine Tour überschieden, zu der das Helene-Weberhaus Stolberg für Samstag, 4. April, Eltern mit Kindern ab 3 Jahren einlädt.

Interessierte sind eingeladen mit ihren Kindern auf dem wunderschönen Gelände des Gnadenhofs entsprechend der Jahreszeit zu spielen, Naturmaterialien zu entdecken, zu staunen, Tiere zu streicheln und vieles mehr.

Treffpunkt ist um 14 Uhr der Gnadenhof in Stolberg an der Spinnereistraße. Anmeldung unter ☎ 02402/ 95560.

**Bücher verleihen ist nicht mal die halbe Miete**

In 100 Jahren haben sich die Anforderungen an die **Stadtbücherei** erheblich gewandelt. Moderner Dienstleister in Sachen Medien und Bildung.

VON **DÉSIRÉE MÜLLER**

Eschweiler. Schüler gehen in die Schule, Fußballer auf den Sportplatz, Bildungsbürger ins Theater. In die Bibliothek gehen sie alle – Menschen sämtlicher Altersklassen und sozialen Schichten. Rund 11500 Bibliotheken gibt es in ganz Deutschland – eine davon auch in der Indestadt. Und die feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: Seit einem ganzen Jahrhundert gibt es mittlerweile die Bücherei der Stadt Eschweiler. Und die hat sich in dieser Zeit deutlich von einer kleinen Volksbibliothek zu einem modernen Mediendienstleister entwickelt.

Um den Bildungsstand zu heben und die geistige Not des Volkes“ zu lindern, wurde die städtische Bibliothek im Jahr 1909 in Betrieb genommen. Mit dem Umzug in das Erdgeschoss des Rathauses 1979 kamen auch Kassetten zum Bestand. Im gleichen Jahr kamen Überlegungen auf, die Stadtbücherei mit Buchausstellungen, Autorenlesungen oder Führungen weiter ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und gleichzeitig Bildungsarbeit zu leisten – ein Gedanke, der bis heute in die Arbeit des fünfköpfigen Büchereiteams hinein wirkt.

**Videos, CDs und DVDs**

Im Jahr 1984 wurde das Angebot um Videofilme erweitert, 1996 brach die elektronische Datenverarbeitung auch für die Eschweiler Bücherei an, die seitdem gleichzeitig an das Aachener Verbundsystem für Büchereien angeschlossen ist. Und auch das Internet hat zeitig Einzug in die indestädtische Bibliothek gehalten: Seit April 1998 können Leserinnen und Leser diesen Anschluss, der ständig um weitere Anschlüsse erweitert wurde, nutzen. Gleichzeitig steht seit 1998 ein wechselndes Angebot CD-ROMs bereit. Die entscheidenden Schritte ins Medienzeitalter wurden auch dadurch vollbracht, dass bereits seit Anfang der 90er-Jahre mit dem Aufbau eines CD-Bestandes im Bereich Pop-Musik begonnen wurde.

Die rasanten Entwicklungen in der Informationstechnologie und im Mediensektor haben das Erscheinungsbild und die Arbeitsweise der Stadtbücherei in den 90er-Jahren erheblich verändert. DVDs ersetzen zunehmend vielbändige Nachschlagewerke, Recherchen können seitdem online via Internet durchgeführt werden. Die Stadtbücherei hat sich den Herausforderungen, die mit diesen Veränderungen verbunden waren, erfolgreich gestellt: Im Rahmen von Projektarbeit und in Zusammenarbeit mit den Eschweiler Schulen wurden zahlreiche Maßnahmen zur Förderung des Lesens und der Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche durchgeführt, die Erwachsenen-Bibliothek wurde komplett, die Kinderbibliothek teilweise neu

gestaltet. Gleichzeitig wurden die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert und der Förderverein der Stadtbücherei gegründet.

Ihren Bildungsauftrag hat die Bücherei 2003 mit dem Projekt „Laufen, Sprechen, Lesen... Leben“ kreativ und eindrucksvoll unter Beweis gestellt. In zahlreichen Veranstaltungen, Vorträgen und Workshops für alle Altersklassen wurden Voraussetzungen für eine erfolgreiche kindliche Entwicklung und frühe Förderung aufgezeigt und demonstriert. Unbestrittener Höhepunkt des Jahres 2005 war die erste „Nacht der Bibliotheken“, die seitdem regelmäßig stattfindet.

**2008 erfolgreichstes Jahr**

Auch 2006 gab es eine Premiere: Seitdem sind die ehrenamtlichen Vorlesepaten in Schulen, Kindergärten und Altenheimen im Einsatz, um das Lesen bei Kindern zu fördern und die Lebensqualität älterer Mitbürger zu erhöhen. Im Jahr 2007 startet der Sommerlese-Club. Für das Jahr 2008 konnte die Stadtbücherei die erfolgreichste Bilanz in ihrer hundertjährigen Bestehenszeit vorweisen: 4000 Leser und über 57 000 Besucher kamen in den Genuss von 105 000 Ausleihen aus einem Bestand von fast 44 000 Medien aller Art.

Wichtige Zielgruppen sind neben Kindern und Jugendlichen, die etwa 45 Prozent der Leser ausmachen, vor allem ältere Mitbürger und Menschen mit Migrationshintergrund. „Ungefähr sieben Prozent unserer Leser sind Senioren“, erklärt Christine Rohe. Sie und ihre Kolleginnen wissen, dass viele ältere Menschen gerade auf das Angebot der Bücherei angewiesen sind, wenn sie ihren Lebensabend sinnvoll gestalten möchten. Daneben sind rund acht Prozent der Büchereibesucher Migranten. Daher bietet die städtische Einrichtung spezielle Bücher und Medien an, die der Toleranz- und Integrationsförderung dienen. Gleichzeitig gab es zahlreiche Projekte und Aktionen zu diesen Themenfeldern. Der Bedarf ist da: „Die Nachfrage nach Deutschkursen, zweisprachiger Kinderliteratur und Materialien zur frühkindlichen Sprachförderung ist stark gestiegen“, berichtet Michaela Schmülling-Kosel.

**Spannende Zeit**

Die deutlichste Veränderung in hundert Jahren Bücherei-Geschichte: „Früher beinhaltete die Bibliothek oft das einzige Freizeitangebot, heute steht sie immer in Konkurrenz zu anderen Medien“, sagt Christine Rohe.

Was das für die Eschweiler Stadtbücherei bedeutet? „Wir stehen vor einem gravierenden Wandel, es wird eine spannende Zeit“, wagt die Büchereileiterin einen vorsichtigen Blick in die Zukunft der Institution.



Sie leiten die Stadtbücherei im 100. Jahr ihres Bestehens: Büchereileiterin Christine Rohe (rechts) und ihre Stellvertreterin Michaela Schmülling-Kosel. Foto: Désirée Müller



**Ruth Schiffer im Ausnahmezustand**

„Außer mir“ heißt das neue Programm von Ruth Schiffer, das sie am Freitag, 27. März, im Kulturzentrum Talbahnhof präsentiert. Beginn ist um 20 Uhr.

Nach zwölf Jahren Schiffer-Beckmann präsentiert Ruth Schiffer ihren ersten Solo-Abend. Dabei ist sie aber nicht allein, sie steht reichlich neben sich. Ihre Zustände sind

vielfältig, ihre Ideen verwegend wie ihre Erscheinung, ihr Gesang so betörend wie immer.

Außer sich ist sie ganz bei sich angekommen. Ein Abend im Ausnahmezustand, entschieden, persönlich und gewagt politisch, melancholisch und krawallig, zum Brüllen komisch und zum Heulen schön. Regie führt Tina Teubner.

**KURZ NOTIERT**

**Senioren bitten zur Ausstellung**

Eschweiler. „Farbenfrohes Alter 2“ ist eine Ausstellung mit Zeichnungen der Bewohner betitelt, die ab Montag, 30. März, 17 Uhr, im Senioren- und Betreuungszentrum des Kreises Aachen zu sehen ist.

Über mehrere Monate kreierten die Senioren Bilder, die voller Leben sind. Die Ausstellung kann bis Sonntag, 31. Mai, täglich von 11 bis 19 Uhr, besucht werden.

**Bußgottesdienste in Herz Jesu und Michael**

Eschweiler. Zum Thema „Die Orientierungsnot unserer Zeit – die Mitte fehlt“ findet heute um 18 Uhr ein Bußgottesdienst in der Pfarrkirche Herz Jesu statt. Am Sonntag, 29. März, 17 Uhr, gibt es einen weiteren in der Pfarrkirche St. Michael.

**„Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“**

Eschweiler. „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ heißt es am Montag, 30. März, 20 Uhr, im Primus-Palast an der Marienstraße. Das Grenzlandtheater Aachen führt das Stück von Edward Albee auf. Demütigungen, Rachegefühle, unerfüllte Wünsche und der Verlust jeglicher Illusionen: Mit diesem modernen Klassiker hat Albee kompromisslos wie kein anderer eine Ehehölle auf die Bühne gebracht.

**Stammtisch für ältere Autofahrer**

Eschweiler. Zu einem Stammtisch für ältere Autofahrer lädt der Awo-Ortsverein Dürwiß für Donnerstag, 2. April, ein. Referent ist Wolf Peterhänsel. Beginn ist um 15 Uhr in der Begegnungsstätte an der Nagelschmiedstraße 41-45.

**Nobis meisterhaft**  
Seit 1858 Peter Nobis, Bäckermeister

**„Die Liebe zur Tradition ist unsere beste Zutat“**

**Butter Poschweck**  
500g €3,95  
**€3,25**

**Aktion von Do 26.3. - Sa 28.3.2009**

Unsere Hausspezialität nach altüberliefertem Familienrezept mit besten Zutaten.

**GOLDENER PREIS 2009 DLG PRÄMIERT 2009**